

ZUSAMMEN GEHT MEHR

ver.di

SOZIALES
RAUF!



RÜSTUNG
RUNTER!

Der Ortsverein Medien
München informiert:

Gemeinsam stark – Forderungen durchsetzen! 8%, min. 350 Euro mehr! 3 Tage zusätzlich!

Am 24. Januar fand die 1. Verhandlungsrunde für die 2,5 Mio. Beschäftigten im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen statt. Die Arbeitgeberseite erschien ohne Angebot. Erneut wird uns gesagt, die Kassen seien leer, unsere Forderungen zu hoch.

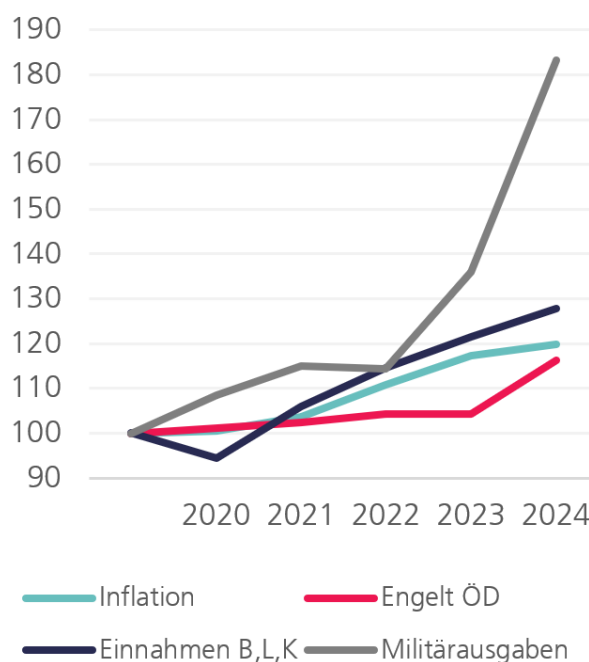
Das Geld ist da! Aber wofür wird es ausgegeben?

Bereits in unserer letzten Tarifrunde forderte Bundesverteidigungsminister Pistorius nur "moderate" Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst, um die Aufrüstung nicht zu gefährden. Welche Aufrüstung? 2024 betragen die Militärausgaben rund 91 Milliarden Euro. Das ist eine Steigerung um ca. 82% seit 2020. Unsere Gehälter sind im gleichen Zeitraum um ca. 16,3% gestiegen, bei einer Preissteigerung von 19,9%. **Wir haben also draufgezahlt.**

91 Mrd. Euro sind 2,11% des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Das klingt nicht viel, sind aber fast 20% des Bundeshaushalts. Doch die Bundestagsparteien (Ausnahmen: BSW und Linke) wollen noch höhere Ausgaben für die Aufrüstung. Kanzlerkandidat Habeck fordert gar 3,5% des BIP. Das müssen wir verhindern. 1% des BIP entspricht über 9% des Bundeshaushalts (Zahlen nach: Informationsstelle Militarisierung Tübingen) – Trumps 5% würden also die Hälfte davon verschlingen.

Wir sollen glauben, dass es Kanonen und Butter geben wird, das Gegenteil ist der Fall. Bereits jetzt wird gekürzt, in den Kommunen, Investitionen, Sozialausgaben.

Prozentuale Entwicklung 2020- 2024



Wir wollen eine Zukunft für uns und unsere Kinder.

Dazu brauchen wir bezahlbare Wohnungen, einen guten, flächendeckenden öffentlichen Personenverkehr, nachhaltige Energiekonzepte, ein bedarfsgerechtes Gesundheits- und Pflegesystem und vieles mehr.

Führende Wirtschaftsinstitute fordern 600 Milliarden für Investitionen in die marode Infrastruktur in den kommenden 10 Jahren.

Ein guter ÖD braucht fähige und motivierte Kolleginnen und Kollegen, die nicht nur für München arbeiten, sondern auch genug verdienen, um **im teuren München leben zu können.**

**Superreiche und Konzerne zur Kasse!
Butter statt Kanonen!**

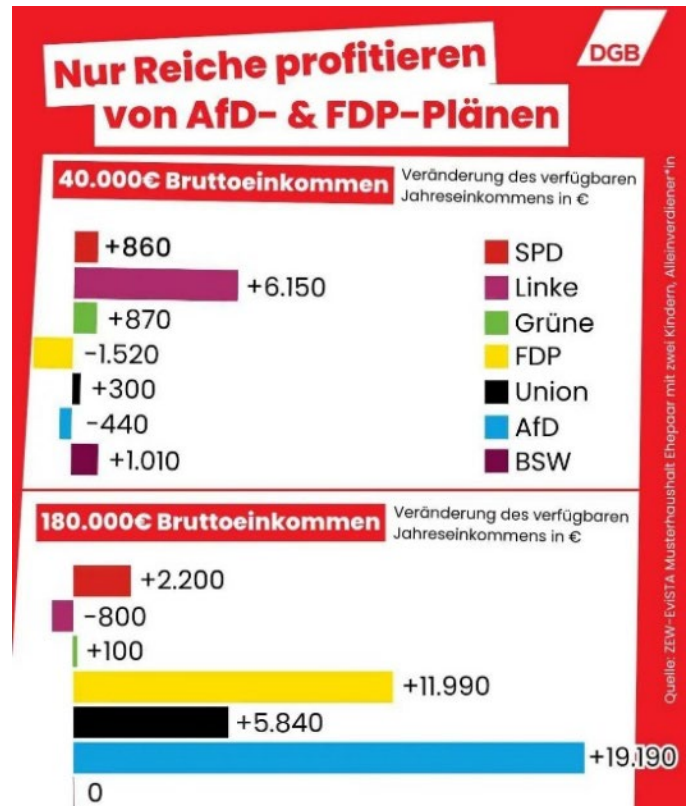
Die Einnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sind seit 2020 um knapp 28% gestiegen – fast 12% mehr als unsere Gehälter. Es liegt also nicht an unseren Lohnsteigerungen, dass vielen Kommunen das Geld fehlt. Sie haben eine zentrale Rolle bei Klimaschutz, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und werden mit diesen Ausgaben alleingelassen – nach der Devise: **Kanonen statt Kindergärten.**

Gleichzeitig füllen große Konzerne und Banken ihre Taschen. Beispiele: Die Allianz meldet 2023 einen Gewinn von 14,7 Milliarden Euro, Munich Re feierte 2024 eine Gewinnsteigerung um 55% und Rheinmetall, der größte Rüstungskonzern, erwartet eine Verdopplung seiner Gewinne bis 2026.

Während Alters- und Kinderarmut steigen, werden die Reichen immer reicher. Durch eine **Wiedereinführung der Vermögenssteuer** (1% für Millionäre, 2% für Milliardäre) könnten jährlich über 20 Mrd. Euro in die öffentlichen Kassen fließen.

Indem wir uns für die volle Durchsetzung unserer Forderungen, gegen Sparhaushalt und Kürzungen einsetzen, stellen wir uns auch gegen den Rechtsruck in der Gesellschaft.

- Gewinne abschöpfen und Vermögenssteuer wieder einführen!
- Soziales rauf gegen den Rechtsruck!
- Investitionen in das Leben statt Ressourcen verbrennen für Aufrüstung und Krieg!



SOZIALES RAUF! ↑
↓ RÜSTUNG RUNTER!

**Kriege + Krisen + Kürzungen:
Militärische Sicherheit vs. soziale Sicherheit?
Tariflokomotive und Friedenskämpfer?
Gewerkschaften in der Friedensbewegung**

**mit Ulrike Eifler
Mitinitiatorin des Aufrufs
„Gewerkschaften gegen Aufrüstung und Krieg“**

**Do. 13. Februar 2025
ab 17:30 Uhr,
KKV Hansa-Haus, gr. Saal,
Brienner Str. 39, 80333 München**

ver.di München
eBay, Neumarkter Str. 22, 81673 München

ver.di München & Region

SOZIALES RAUF! ↑
↓ RÜSTUNG RUNTER!